

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Mäßige Nachfrage nach Stieren

Der Schlachtrindermarkt zeigt sich weiterhin ausgeglichen – Dabei bleibt der Absatz an Schlachttieren in NÖ Ende Oktober hinter den Erwartungen – Dabei ist das Interesse an Stieren in AMA-Gütesiegel-Qualität größer als an Nichtprogrammstieren – Das verfügbare Angebot ist gleichzeitig für den Absatz ausreichend – So bleibt es nach der Preisanhebung in der Vorwoche diese Woche bei unveränderten Preisen – Kaum Absatzimpulse gibt es auch am deutschen Schlachtstiermarkt – Das Angebot ist ebenfalls bedarfsdeckend, was bei den meisten Aufkäufern zu einer unveränderten Preisentwicklung führte – Auch der deutsche Schlachtkuhmarkt bleibt stabil – Das Angebot in Süddeutschland ist zwar umfangreich, die Stückzahlen haben sich aber nicht weiter vergrößert – Ohne Angebotsdruck blieben die Preise unverändert – Auch in NÖ fällt das Angebot unverändert saisonal hoch aus und die Preise bleiben auf tiefem Niveau stabil – Ebenfalls ohne Änderung bleiben die Preise bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,55 € (unverändert) und der Klasse R von 3,48 € pro kg plus USt.

der Preisentwicklung führte – Auch der deutsche Schlachtkuhmarkt bleibt stabil – Das Angebot in Süddeutschland ist zwar umfangreich, die Stückzahlen haben sich aber nicht weiter vergrößert – Ohne Angebotsdruck blieben die Preise unverändert – Auch in NÖ fällt das Angebot unverändert saisonal hoch aus und die Preise bleiben auf tiefem Niveau stabil – Ebenfalls ohne Änderung bleiben die Preise bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,55 € (unverändert) und der Klasse R von 3,48 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 44/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,62 bis 3,98	2,30 bis 2,43	3,14 bis 3,66
U	3,55 bis 3,91	2,23 bis 2,36	3,07 bis 3,59
R	3,48 bis 3,84	2,16 bis 2,29	3,00 bis 3,52
O	3,34 bis 3,59	1,90 bis 2,03	2,75 bis 3,10
P	3,20 bis 3,45	1,65 bis 1,78	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere (jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,47 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 44/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Bio-Kühe bis 12 Monate	Bio-Ochsen bis 30 Monate	Bio-Kalbinnen bis 30 Monate
Kl. R2 6,70	Kl. E 2,24 bis 2,94	Kl. R 2,17 bis 2,87	Kl. R 2,00 bis 2,80
	Kl. O 1,94 bis 2,61		
	Kl. P 1,69 bis 2,36		

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

SCHWEINEZÄHLUNG

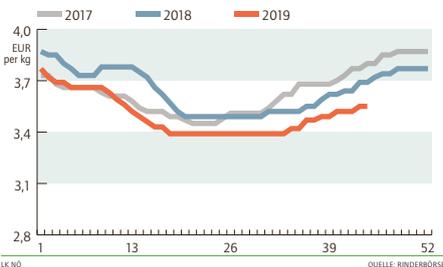
Erhoben von der Statistik Austria, Stichtag 1. Juni
¹ einschließlich ausgemerzter Zuchttiere

ÖSTERREICH	1.6.2018	1.6.2019	Veränderung 2018/2019
Ferkel unter 20 kg	647.842	639.122	-8.720 -1,3 %
Jungschweine von 20 kg bis unter 50 kg	747.524	742.470	-5.054 -0,7 %
Mastschweine von 50 kg und darüber ¹ :			
50 kg bis unter 80 kg	523.848	517.948	-5.900 -1,1 %
80 kg bis unter 110 kg	427.423	421.421	-6.002 -1,4 %
110 kg und mehr	99.424	103.399	3.975 +4,0 %
Zuchtsauen von 50 kg und darüber:			
Jungsauen, noch nie gedeckt	21.316	20.588	-728 -3,4 %
Jungsauen, erstmals gedeckt	23.338	22.939	-399 -1,7 %
Ältere Sauen, gedeckt	135.176	131.930	-3.246 -2,4 %
Ältere Sauen, nicht gedeckt	48.008	47.127	-881 -1,8 %
Zuchteber	5.074	5.013	-61 -1,2 %
GESAMTSCHWEINEBESTAND	2.678.973	2.651.957	-27.016 -1,0 %

NIEDERÖSTERREICH	1.6.2018	1.6.2019	Veränderung 2018/2019
Ferkel unter 20 kg	196.288	200.246	3.958 +2,0 %
Jungschweine von 20 kg bis unter 50 kg	200.554	200.111	-443 -0,2 %
Mastschweine von 50 kg und darüber ¹ :			
50 kg bis unter 80 kg	136.261	133.514	-2.747 -2,0 %
80 kg bis unter 110 kg	108.833	106.185	-2.648 -2,4 %
110 kg und mehr	29.101	28.582	-519 -1,8 %
Zuchtsauen von 50 kg und darüber:			
Jungsauen, noch nie gedeckt	5.622	5.602	-20 -0,4 %
Jungsauen, erstmals gedeckt	6.347	6.592	245 +3,9 %
Ältere Sauen, gedeckt	38.035	37.670	-365 -1,0 %
Ältere Sauen, nicht gedeckt	12.839	12.786	-53 -0,4 %
Zuchteber	1.279	1.237	-42 -3,3 %
GESAMTSCHWEINEBESTAND	735.159	732.525	-2.634 -0,4 %

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	28.10 - 3.11.	3,55 €	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	24.10 - 30.10.	1,72 €	(1,72 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	28.10 - 3.11.	2,75 €	(2,75 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 42/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	809	3,84	(-0,01)	155	3,84	(± 0,00)
	R3	233	3,79	(+0,03)	48	3,72	(+0,01)
	E-P	3.086	3,80	(+0,01)	702	3,78	(± 0,00)
Kühe	R3	272	2,69	(-0,03)	79	2,62	(-0,02)
	O3	110	2,48	(± 0,00)	16	2,34	(± 0,00)
	E-P	2.636	2,45	(+0,01)	500	2,43	(+0,03)
Kalbinnen	U3	305	3,76	(-0,04)	67	3,66	(-0,28)
	R3	287	3,57	(-0,02)	67	3,56	(-0,01)
	E-P	1.191	3,59	(-0,02)	251	3,55	(-0,17)
Schweine	S	47.597	1,97	(-0,01)	8.504	1,98	(± 0,00)
	E	18.930	1,86	(± 0,00)	2.975	1,86	(± 0,00)
	U	737	1,65	(± 0,00)	117	1,64	(± 0,00)
Kälber ¹	S-P	67.274	1,94	(± 0,00)	11.597	1,95	(+0,01)
	E-P	343	6,23	(± 0,00)	-	-	-

¹ Kälber ohne Fell

Positive Signale am globalen Markt

Von Anfang Mai bis Anfang September verlief der Preisrend an der internationalen Handelsplattform Global Dairy Trade (GDT) im Durchschnitt über alle Produkte negativ – Seither hat sich die Preisentwicklung wieder erholt – Im Durchschnitt über alle Produkte konnten sich die Preise seit Anfang September um vier Prozent verbessern – Unter den verschiedenen Milchprodukten zeigte Magermilchpulver mit einem Plus von fast 10 Prozent die positivste Entwicklung – Auf annähernd stabilem Niveau entwickelten sich die Preise bei Vollmilchpulver – Nach einer starken Abwärtsentwicklung seit dem Frühjahr verbesserten sich die Butterpreise seit dem Sommer um zwei Prozent leicht – Allerdings hielt dieser Trend bei der letzten Auktion Mitte Oktober nicht mehr an – Bei Käse (Cheddar) war seit September eine schwächere Entwicklung zu verzeichnen – Hier gaben die Preise um fünf Prozent nach.

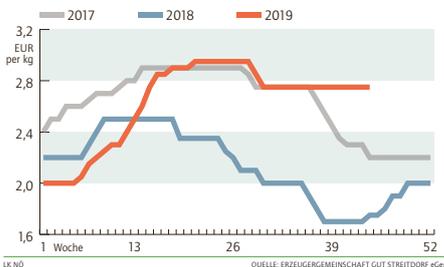
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 43/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2019	3.600,00	3.568,60	+ 0,88 %
November 2019	3.637,60	3.562,80	+ 2,10 %
Dezember 2019	3.666,60	3.562,80	+ 2,91 %
Magermilchpulver			
Oktober 2019	2.406,00	2.420,20	- 0,59 %
November 2019	2.414,00	2.423,00	- 0,37 %
Dezember 2019	2.426,60	2.430,40	- 0,16 %
Flüssigmilch			
November 2019	33,57	33,57	± 0,00 %
Dezember 2019	33,82	33,82	± 0,00 %
Jänner 2020	34,98	34,91	+ 0,20 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Stabilität am EU-Schweinemarkt

Die EU-Schweinemärkte zeigen sich anhaltend fest gestimmt – Europaweit steigen zwar jahreszeitlich das Angebot und die Gewichte der Schlachtschweine – Die Schweinepreise können sich dank der flott laufenden Asienexporte aber gut behaupten – Aus Italien und Dänemark wurden sogar moderat steigende Erzeugerpreise gemeldet – Der übliche saisonale Preisdruck durch fehlende Schlachtstage in Kombination mit einem stagnierenden Inlandsabsatz verpufft heuer wirkungslos – Europäische Fleischverarbeiter klagen zwar über die hohen Rohstoffpreise, aber daran dürfte sich auch in naher Zukunft kaum etwas ändern – Auch am heimischen Schweinemarkt werden die verfügbaren Angebotsmengen flott geordert – Der jahreszeitliche Überhang an fertig gemästeten Tieren ist heuer kein Thema – Am Inlandsmarkt fehlt es zwar weiter an Impulsen, die gut laufenden Exporte machen dies aber mehr als wett – Die Erzeugerpreise blieben stabil auf dem Vorwochen-niveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 24. Oktober 1,72 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,41 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 43. Woche bei 1,91 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 28. Oktober (44. Woche) 2,75 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 44/2019
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,01 bis 2,21
Ochsen	Klasse R	1,88 bis 2,03
Kühe	Klasse R	1,08 bis 1,15
Kalbinnen	Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine		1,53

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 42/2019
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,27
Lämmer Kategorie II/III	1,78
Altschafe/Altwidder	0,53
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,56
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,15

Guter Eierabsatz

Die Direktvermarkter von Eiern zeigen sich mit der Absatzsituation trotz feiertagsverkürzten Wochen weiterhin sehr zufrieden – Die Preissituation bleibt unverändert entspannt – Das Preisniveau ist stabil, die Tendenz aber steigend.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 44/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Verschnaufpause am Getreidemarkt

Nach einem fast siebenwöchigen Aufwärtstrend an den internationalen Getreidebörsen legten die Notierungen in der letzten Woche eine Verschnaufpause ein – Schwache Exportzahlen aus den USA und der EU sowie die zuletzt ordentlich an Fahrt aufgenommene Maisernte in den USA und Kanada drückten etwas auf die Kurse – An der Euronext Paris verlor der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche rund 1,5 Prozent auf 179,25 €/t – Der November-Maiskontrakt gab ebenfalls 1,5 Prozent ab und lag zu Wochenbeginn bei 163,75 €/t – Zuletzt gab es jedoch durchaus auch Signale, die für einen weiteren Preisanstieg sprechen – Die Weizenpreise in der Schwarzmeerregion sind weiterhin relativ hoch, sodass euro-

päischer Weizen im Export in nächster Zeit überaus wettbewerbsfähig sein sollte – Die Ernteaussichten für Australien und Argentinien haben sich bedingt durch das anhaltend trockene Wetter deutlich verschlechtert und in der Ukraine wurden mindestens 40 Prozent des Winterweizens verspätet ausgesät, was sich möglicherweise negativ auf die Entwicklung der Pflanzen auswirkt – An der Wiener Produktenbörse setzte sich der Preisanstieg bei den höheren Weizenqualitäten fort – Premium- und Qualitätsweizen notierten zuletzt mit durchschnittlich 188,- (+3 €/t) bzw. 178,50 (+3,5 €/t) – Keine Änderung gab es bei Körnermais, der weiterhin mit durchschnittlich 141,50 €/t am Kursblatt aufscheint.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 23.10.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 191
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	177 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	153 bis 160
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	135 bis 140
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	141 bis 142
Rapssaat	mind 40% Öl	347 bis 352
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	385 bis 395
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	220 bis 230
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	205 bis 215

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 24.10.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	430 bis 440
Mais	lose	–

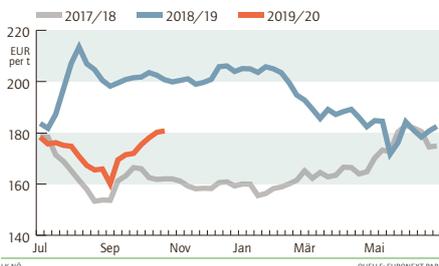
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 43/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2019	377,70	381,50	- 1,00 %
Februar 2020	378,45	382,50	- 1,06 %
Mai 2020	377,15	380,85	- 0,97 %
Weizen			
Dezember 2019	180,75	180,20	+ 0,31 %
März 2020	183,60	183,25	+ 0,19 %
Mai 2020	185,40	185,05	+ 0,19 %
Mais			
November 2019	164,35	164,75	- 0,24 %
Jänner 2020	168,90	170,10	- 0,71 %
März 2020	172,30	173,60	- 0,75 %
Kartoffel, Eurex			
November 2019	13,50	13,00	+ 3,85 %
April 2020	17,08	16,10	+ 6,09 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 43. Woche	€/t, netto	378
Erzeugerpreis 43. Woche	€/t, netto	338
Erzeugerpreis 42. Woche	€/t, netto	342

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Verarbeitungssobst	inkl. USt.	0,14 bis 0,16

Hochwertiges Frischholz nachgefragt

Die Überversorgung am Fichtensägemarktholzmarkt bleibt unverändert – Dabei ist der Preisverfall in den Käferholzgebieten größer als im restlichen Landesgebiet – Bei Blochholz wird verstärkt auf die Entwertung durch Risse im Holz geachtet – Da der Holzanfall die Abnahmemöglichkeiten bei weitem übersteigt, wird versucht mit Außenlagern Mengen und Sortimente zu puffern bzw. durch Exporte die Situation zu entlasten – Im Süden von NÖ herrscht Nachfrage nach Frischholz zu auskömmlichen Preisen – Solche Angebote sollte man prüfen und eventuell

Holz erzeugen, da die Industrie für z.B. Leimbinder nur hochwertiges Holz verwenden kann – Unverändert gut ist Nachfrage nach Lärchenholz – Der Absatz aller Industrieholzsortimente ist mit Verträgen noch möglich – Der Faserholzmarkt ist ebenfalls überfüllt – Der Absatz von Waldhackgut ist aufgrund des unsicheren Fortbestands einzelner Anlagen und des Überangebots aus den Schädgebieten kaum mehr möglich – Vorhanden ist weiter Nachfrage nach trockenem qualitativ hochwertigem ofenfertigen Brennholz.

HOLZ

Blochholz
F_i/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	77	80
Blochholz, 1a	30	35
Blochholz, 1b	40	45
Blochholz, 2a	68	75
Blochholz, 2b	68	75
Blochholz, 3a	68	75

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €, schöne Lärche ab 3a: 50 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 68 bis 73 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, F _i /Ta, AMM	80
Faserholz, F _i /Ta/Kie/Lä, AMM	56
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), F _i /K _i /Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55

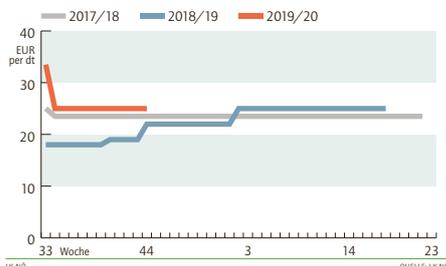
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex Basis 1979	
2. Quartal 2019	1,510

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis 43
Kraut	weiß, je kg	32 bis 38
	rot, je kg	38 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

Ruhiger Zwiebelabsatz

Der österreichische Zwiebelmarkt startet ausgeglichen in den November – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf ruhige Inlandsnachfrage – Mit Monatswechsel sollte sich der Inlandsabsatz schön langsam wieder beleben – Im Export

fehlt es auch an Impulsen – Bei den Preisen gab es keine Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden bei entsprechender Qualität und Größe meist zwischen 23,- und 28,- €/100 kg bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	22 bis 28
Vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28

Regionale Ware im Vordergrund

Die Situation am österreichischen Erdäpfelmarkt zeigt wenig Veränderung – Die Ernte ist in Niederösterreich und auch den anderen Bundesländern nun abgeschlossen – Die Lager der Händler sind gut gefüllt, wobei weiterhin Kartoffel von den Landwirten angeliefert werden – Teilweise bestehen auch heuer Qualitätsprobleme durch Krankheits- und Schädlingsbefall, aber in deutlich geringerem Ausmaß als im Vorjahr – Die Vermarktung von Kartoffel aus Niederösterreich gestaltet sich derzeit sehr ruhig – Bei der Vermarktung im Inland steht außerhalb Nie-

derösterreichs die regionale Produktion in den einzelnen Bundesländern im Fokus des Lebensmittelhandels, das reduziert die benötigten Mengen aus Niederösterreich – Im Export nehmen die Anfragen zwar laufend zu, aktuell scheitern Abschlüsse aber zumeist noch am Preis – Bei den Erzeugerpreisen haben sich auch diese Woche keine Änderungen ergeben – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100 kg bis 28,- €/100 kg genannt – Aus Oberösterreich wurden Preise von bis zu 28,- €/100 kg gemeldet.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 14.10.2019 bis 20.10.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gemüsepaprika, kg	0,80 bis 1,20
Gurken, Stk	0,55
Kopfsalat, Stk	0,60
Radieschen, Bund	0,50 bis 0,55
Spinat, kg	1,20 bis 1,88

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 44/2019
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,80 bis 3,50 €/kg
	8 bis 12 kg	1,80 bis 2,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,70 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen ¹⁾		3,00 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,10 €/kg
Hasen im Fell		2,00 bis 4,00 €/Stk
Fasan	Hahn	0,80 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,80 €/Stk

¹⁾ in der Decke ohne Haut